

Superiorstandort?:

Ärztzentrum für 25 Millionen Euro



Rosenheim – Auf dem Bahnhofsareal Nord, gegenüber dem Hauptzollamt, werden ab Herbst ein Ärztezentrum, ein Dienstleistungsgebäude, ein Parkhaus und ein Hotel zwischen Bahnhof und Brückenberg auf einer Gesamtbruttogeschossfläche von 9 500 Quadratmetern entstehen. Das Ärztehaus wird Platz für bis zu 15 Praxen aller Fachrichtungen bieten. In dem Dienstleistungsgebäude kann sich unter anderem medizinisches Kleingewerbe ansiedeln. Das Parkhaus wird über 300 Stellplätze verfügen und frei zugänglich sein. Mit dem Ärztehaus wollen die Gesellschafter von Medical Cube Dr. Ulrich Longerich und Dr. Matthias Thurau die fachübergreifende Zusammenarbeit der Mediziner in Rosenheim stärken. Ein weiterer Faktor sei die Senkung der Betriebskosten, beispielsweise durch die gemeinsame Nutzung von Wartezonen und medizinischer Geräte. Aktuell liegen bereits für 70 Prozent der Mietfläche Anfragen vor. Die Vergabe des Grundstücks seitens der Stadt war an die Bedingung geknüpft, einen Investor für ein Hotel auf dem Bahnhofsareal zu finden. Dies gelang erst nach mehreren Anläufen, da der Standort Rosenheim laut Aussage der Bauherren, zunächst nur wenig attraktiv gewesen sei. Die Fertigstellung des Komplexes ist für das Jahr 2017 geplant. Im Bild (v.l.n.r.): Thomas Bugl (Wirtschaftsdezernent Stadt Rosenheim), Robin Nolasco (Leiter Stadtplanungsamt Stadt Rosenheim), Dr. Ulrich Longerich (Medical Cube), Diplomingenieur Ekkehart Fabian, Dr. Bernd Schulte-Middelich (beide Geschäftsführende Gesellschafter astopark). ki

Pressewoche,
16.01.2015